

WEIDMANNSCHE



BUCHHANDLUNG

Z

IN BERLIN SW 68

ZIMMERSTRASSE 94

Z

Neuerscheinungen:

Syrische Territorien in hellenistischer Zeit

Von

Ulrich Kahrstedt

(Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Phil.-hist. Klasse, N. F. Band XIX, 2) Mit 6 Karten auf 3 Tafeln. Lex.-8°. VI und 156 Seiten 1926. Geh. etwa 18 Rm.

Die Abhandlung des Göttinger Universitäts-Professors ist aus dem Bedürfnisse entstanden, die Wiege der hellenistischen Großmächte und darnach ihren Niederbruch greifbarer im Kolleg gestalten zu können. Beigegeben sind zwei Anhänge: „Die Zeitrechnung der Makkabäerbücher und andere chronologische Fragen“ und „Zum Schisma des Onias“.

Anleitung u. Erziehung zum Lateinsprechen

Ein Vademecum für alle Lateinschüler mittlerer und oberer Klassen

Von

Professor Dr. Georg Rosenthal
Oberstudiendirektor des Katharineums in Lübeck
Gr.-8°. 31 Seiten. 1927. Kart. 1 Rm.

Unter Verwertung des natürlichen Wortschatzes der Schüler sucht das vorliegende Bändchen Verständnis für den eigenartigen Rhythmus der lateinischen Sprache zu wecken. Der Verfasser will die Lernenden dazu bringen, sich über alle gerade im Unterricht vorliegenden Stoffe lateinisch äußern zu können, von der Überzeugung ausgehend, daß ohne eine systematische Erziehung zum Lateinsprechen auch alle Lektüre tot bleibt.

Die antike Kunst u. der moderne Humanismus

Von

Ludwig Curtius

(Vortrag gehalten auf der 20. Jahresversammlung des Vereins der Freunde des Humanistischen Gymnasiums am 3. Dezember 1926 zu Berlin)
Gr.-8°. 23 Seiten. 1927. Geheftet 1 Rm.

Von Winckelmann ausgehend, sucht der Heidelberger Universitätsprofessor in gedankenreicher und gedankentiefer Betrachtung Wesen und Bedeutung der griechischen Kunst zu erfassen und ihre eigentümliche Stellung in der Gegenwart im Zusammenhange mit der Problematik unseres eigenen Daseins zu bestimmen.

Ausgewählte Komödien des Aristophanes

Erklärt von Theodor Kock

Viertes Bändchen: **Die Vögel**. Vierte Auflage
Neue Bearbeitung von Otto Schroeder
(Sammlung Haupt-Sauppe.) Gr.-8°. VI und 207 Seiten.
1927. Geheftet 5.40 Rm.

Diese neue Bearbeitung der seit langem vergriffenen Ausgabe wird vielen willkommen sein, zumal der Name des Herausgebers sichere Bürgschaft für die Güte des Werkes bietet. Der Kommentar ist vollständig neu und entspricht dem heutigen Stande der Forschung.

Deutsche Texte des Mittelalters

Herausgegeben von der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Zwei neue Bände:

XXVI. Band: **Der Saelden Hort**. Alemannisches Gedicht vom Leben Jesu, Johannes des Täufers und der Magdalena. Aus der Wiener und Karlsruher Handschrift herausgegeben von Heinrich Adrian. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. Gr.-Lex. 8°. XXXII u. 268 S. 1927. Geh. 21 Rm.

Erste vollständige Ausgabe der über 11 000 Verse enthaltenden Dichtung, die bisher in der Literatur fast allgemein unter der zu engen Bezeichnung „Magdalenenlegende“ aufgeführt wurde, mit Einleitung, Anmerkungen, ausführlichem Wortverzeichnis und Probedruck der beiden benutzten Handschriften.

XXIX. Bd.: **Der Göttweiger Trojanerkrieg**.

Herausgegeben von Alfred Kopplitz. Mit 1 Tafel in Lichtdruck. Gr.-Lex. 8°. XXVIII u. 483 S. 1926. Geh. 33 Rm.

Diese Erstausgabe der Handschrift des Klosters Göttweig, mit größter wissenschaftlicher Sorgfalt und Umsicht bearbeitet, macht das Gedicht, das man früher fälschlich Wolfram von Eschenbach zuschrieb, erst zugänglich und dürfte allen Fachgelehrten willkommen sein.

Der römische Tumulus auf dem Schlachtfelde des Teutoburger Waldes

Von

Prof. Dr. Friedrich Knoke

Mit 7 Tafeln photographischer Abbildungen und einer Zeichnung. Gr.-8°. 42 Seiten. 1927. Geh. 2 Rm.

Die neue Schrift des bekannten Tacitusforschers bringt einen ausführlichen Bericht über die vom Verfasser vor kurzem vorgenommene Untersuchung eines Leichenhügels bei Iburg und weist auf Grund der gefundenen Altertümer und einer in dem Hügel angetroffenen Brandstätte großen Umfangs nach, daß es sich bei der Auffindung um den Tumulus handelt, in dem Germanicus im Jahre 15 n. Chr. die Überreste des varianischen Heeres bestattet hat. Damit ist die Frage nach dem so oft gesuchten Schlachtfelde des Teutoburger Waldes einwandfrei entschieden. Die Schrift ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Unterricht in der Geschichte wie zur Erklärung des Tacitus.

Welche Aufgaben hat das Gymnasium in unserer Zeit?

Ein Wort der Abwehr

Von

Oberschulrat Dr. Otto Maaß

8°. 28 Seiten. 1926. Geh. 1 Rm.

Der gymnasialen Bildung wird vorgeworfen, sie habe sich überlebt, sei weltfremd und undeutsch und bereite nicht für das Leben vor. In diesem Streite der Meinungen ist es besonders wertvoll, die Stimme eines Mannes zu hören, der die nötige Erfahrung und Übersicht besitzt, um von höherer Warte aus urteilen zu können. Der Verfasser behandelt zunächst die Anklagen gegen das Gymnasium und zeigt dann positiv, welche Bedeutung die Sprachen und Kulturen der Griechen und Römer für unsere Jugend und unser Volk haben.